

Ratsnachrichten

vom 14. November 2018

10-jähriges Dienstjubiläum der Einwohnerkontrollleiterin Béatrice Thomann

Frau Béatrice Thomann konnte am 1. November 2018 ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum als Leiterin der Einwohnerkontrolle Oberrohrdorf feiern, wozu ihr Gemeinderat und Mitarbeiter recht herzlich gratulieren. Nebst den "klassischen" Einwohnerkontrollarbeiten ist Frau Thomann auch Leiterin der SVA-Zweigstelle Oberrohrdorf und zudem verantwortlich für die unterschiedlichsten Bereiche wie das Hundekontrollwesen, die Zähnteschüürvermietung, die Schrebergartenvermietung und die Entsorgungsplanung. Auch sind ihre Dienste als "Frau für alles" auf der Verwaltung sehr geschätzt. Der Gemeinderat dankt Frau Thomann für ihr langjähriges Engagement und hofft, weiterhin auf ihre guten und zuverlässigen Dienste zählen zu dürfen.

Aufhebung von 16 kommunalen, nicht mehr benötigten Sondernutzungsplänen

Im Zusammenhang mit der Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland sind auch die rechtskräftigen Sondernutzungspläne auf eine mögliche Aufhebung hin überprüft worden. Aufgrund dieser Prüfung sollen nun 16 nicht mehr benötigte Sondernutzungspläne aufgehoben werden, nachdem diese vollständig umgesetzt wurden oder die enthaltenen Regelungen (wie Baulinien, Strassenabstände usw.) durch allgemein geltendes Recht abgedeckt sind. Das Mitwirkungsverfahren zur Aufhebung dieser Sondernutzungspläne war Teil des Mitwirkungsverfahrens zur Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland. Hinsichtlich des Verfahrensablaufes wird auf die separate Publikation aufmerksam gemacht.

Ergänzend ist festzuhalten, dass von den geplanten Aufhebungen der kommunale "Überbauungsplan Dorfkern" ausgenommen ist. Aufgrund der vielen Inhalte zu Baulinien, erhaltenswerten Gebäuden und Freiräumen muss er sorgfältig – nach Abschluss der BNO-Revision – überprüft werden. Eine Überprüfung der kantonalen Überbauungspläne "K411/415" und "K415" (beide vom 26. Januar 1981) sowie "Umfahrung Oberrohrdorf" (vom 24. September 1979) wird gleichzeitig mit der Überprüfung des "Überbauungsplans Dorfkern" stattfinden. Das Ziel ist es, einige der kantonalen Baulinien in kommunale zu überführen. Die drei kommunalen Gestaltungspläne "im Feld" und "Zentrumsüberbauung Löwenareal" (beide vom 4. Juni 2008) sowie "Altberg" (vom 20. Oktober 2004) bleiben weiterhin bestehen.

Unveränderter Steuerfuss von 85 % für das Jahr 2019 geplant

Das Budget 2019 der Einwohnergemeinde Oberrohrdorf – welches der Gemeindeversammlung am 11. Dezember 2018 unterbreitet wird – basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 85 %. Die Gebührentarife bei den spezialfinanzierten Betrieben (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft) bleiben ebenfalls unverändert. Zu den Details wird auf die separate Publikation verwiesen.

Halloween und Sachbeschädigungen ...

... gehören leider wohl zwischenzeitlich zusammen! So wurden am 31. Oktober 2018 an der Schulanlage Hinterbächli Sprayereien angebracht und verschiedene Fassaden mit Eiern beworfen. Auch wenn der eigentliche Sachschaden nur einige Hundert Franken betragen hat, sind solche Vandalenakten – ob gross oder klein – doch immer mit einem grossen Aufwand verbunden. Der Gemeinderat

hat Anzeige gegen Unbekannt eingereicht. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass die Täterschaft eruiert und zur Anzeige gebracht werden kann.

Versuchsphase mit der Abschaltung der Strassenbeleuchtung von 01.15 bis 05.00 Uhr während der Arbeitswoche hat begonnen

Wie der Gemeinderat in der Berg-Post vom 26. September 2018 orientiert hat, sind die Beleuchtungszeiten nun seit dem 1. November 2018 für die Versuchsphase von einem Jahr angepasst worden. Wer vor 05.00 Uhr während der Arbeitswoche (d.h. von Montag bis Freitag) in Oberrohrdorf-Staretshwil unterwegs ist, wird festgestellt haben, dass die gesamte Strassenbeleuchtung, inkl. Kantonsstrassen, ausgeschaltet ist. Am Wochenende, d.h. jeweils in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag, bleiben einige Haupteerschliessungsstrassen weiterhin beleuchtet. Wie angekündigt, soll dann im Frühherbst 2019 eine Umfrage in der Berg-Post stattfinden.